

Grund zum Jubeln für Nideggens Schülerinnen und Schüler Schulhöfe in Embken, Schmidt und Nideggen werden neugestaltet



(Fotos: Sekundarschule Kreuzau/Nideggen)

Derzeit können Nideggens Schulhöfe leider nicht mit der wunderschönen Natur ihrer Eifler Umgebung mithalten. Die Flächen sind aktuell zum überwiegenden Teil versiegelt und bieten kaum begrünte oder natürlich gestaltete Flächen. Das wird sich nun ändern! Mit Hilfe von drei verschiedenen Förderprogrammen werden alle drei Schulhöfe in Embken, Nideggen und Schmidt umfassend entsiegelt und naturnah gestaltet.



Den Auftakt macht die Grundschule in Embken. Dort wurde bereits der OGS-Bereich im Rahmen des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 87.700 € terrassenförmig angelegt und barrierearm gestaltet. Als nächstes folgt noch in diesem Jahr der Bereich des Schulgartens, welcher im Rahmen des Projekts „Cooler Schulhof Grundschule Embken“ mit Hilfe der Förderung zur Klimawandelvorsorge in Kommunen

umgestaltet werden kann. Unterstützt wird die Stadt Nideggen dabei durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen mit rund 86.250 €. Geplant ist zum einen die Nutzung des Bereichs als schattiger Aufenthalts- und Arbeitsort im Freien. Zum anderen dient der Bereich als Schulgarten mit Beeten, Obststräuchern und -bäumen, die von den Schülern selbst gepflegt werden.

Ab dem 01.08.2023 starten dann die konkreten Planungen zur Umgestaltung des restlichen Geländes in Embken, sowie der Schulhöfe in Nideggen und Schmidt. Für dieses Großprojekt mit dem Titel „KoMoNa: Naturnahe Schulhofgestaltung für eine erfolgreiche Umwelt- und Naturschulbildung“

erhält die Stadt Nideggen im Rahmen der Förderung kommunaler Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen 2,72 Mio. Euro vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Insgesamt werden die Schulhöfe so umfangreich wie möglich entsiegelt und naturnah mit verschiedenen klimaangepassten heimischen Pflanzen gestaltet. Geplant sind unter anderem „Grüne Klassenzimmer“, Schulgärten, Naturlehrpfade zu standortspezifischen Themen und naturnahe Spielgeräte. Insgesamt sollen die Schulhöfe nicht nur während der Schulzeit als Aufenthaltsort genutzt werden können, sondern auch nach Schulschluss als Treffpunkt mit viel Schatten im Grünen dienen. Geplant ist die teilweise gestaffelte Umsetzung der Umgestaltung der drei Schulhöfe bis Ende 2026.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages